iwd

Der Informationsdienst
des Instituts der deutschen Wirtschaft

Internationaler Fußball | 01.07.2022 | Lesezeit 2 Min.

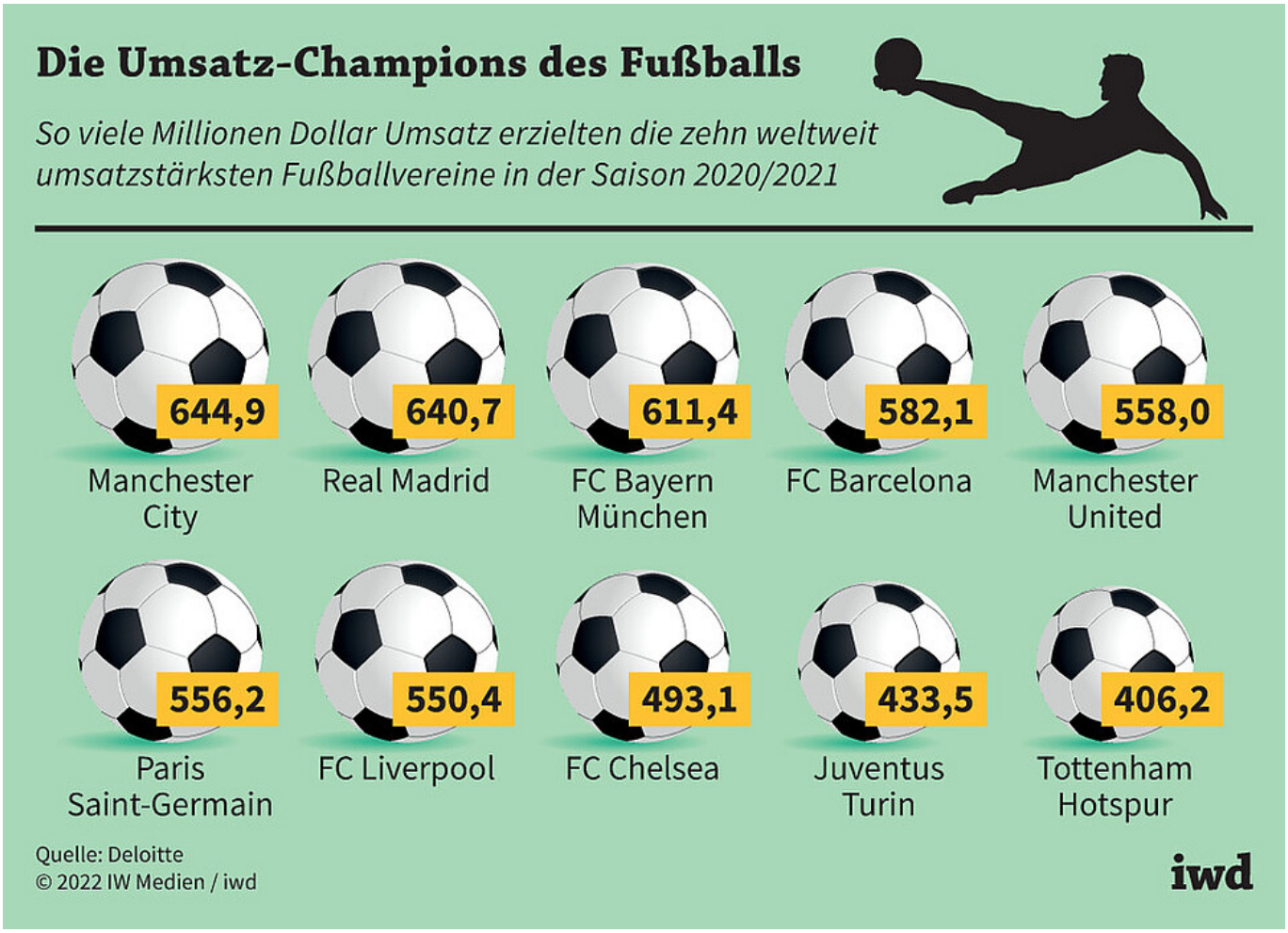
Die umsatzstärksten Fußballvereine der Welt

Mit fast 645 Millionen Dollar Umsatz führt Manchester City das Ranking der umsatzstärksten Fußballvereine der Welt an. Unter den Top 30 finden sich auch drei deutsche Clubs. Allerdings ist Umsatz nicht gleich Gewinn – viele der Vereine plagen hohe Schulden.

Die europäische Fußball-Saison 2021/2022 ist beendet. Im letzten internationalen Vereinsmatch der Spielzeit, dem Finale der UEFA Champions League, besiegte Real Madrid den FC Liverpool knapp mit 1:0. Die Prämie für den Sieger betrug 21 Millionen Dollar – zusammen mit dem Startgeld und weiteren an das Abschneiden gekoppelten Zahlungen spülte der Gewinn der Trophäe den Madrilenen so rund 86 Millionen Dollar in die Kassen.

Das waren immerhin etwa 13 Prozent des gesamten Vorjahresumsatzes (Grafik):

Mit fast 641 Millionen Dollar Umsatz in der Saison 2020/2021 lag Real Madrid auf Platz zwei der umsatzstärksten Vereine, nur Manchester City kam noch auf rund 4 Millionen Dollar mehr.



Das Ranking, welches zu Beginn jedes Jahres von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte erstellt wird, berücksichtigt neben den Einnahmen aus den verschiedenen Wettbewerben auch die Gewinne, die die Vereine mit den Ticketverkäufen, Werbung, Merchandising und der TV-Vermarktung erzielen.

Auf Rang drei rangierte mit dem FC Bayern München der einzige deutsche Verein der Top Ten. Mit Borussia Dortmund auf Platz 12 (rund 338 Millionen Dollar Einnahmen) und Borussia Mönchengladbach auf Rang 26 (177,5 Millionen Dollar) finden sich aber immerhin zwei weitere deutsche Vereine unter den 30 umsatzstärksten Clubs.

> Fünf der zehn umsatzstärksten Vereine der Welt kommen aus England. Spitzenreiter Manchester City setzte in der Saison 2020/2021 rund 645 Millionen Dollar um.

Dominiert werden die Umsatz-Champions von Vereinen der englischen Premier

League, der international bekanntesten Liga: Von ihnen sind gleich fünf in der Spitzengruppe vertreten, unter den ersten 30 tummeln sich 14 englische Vereine.

Komplettiert werden die ersten zehn von zwei spanischen Vereinen – neben Real Madrid noch der FC Barcelona – sowie jeweils einem Verein aus Frankreich (Paris Saint-Germain) und Italien (Juventus Turin).

Bei all den beeindruckenden Millionenbeträgen ist allerdings eines zu beachten: Umsatz ist nicht gleich Gewinn. Denn insbesondere die Spitzenclubs zahlen teils horrende Gehälter und Ablösesummen für Spieler. Würde man die Top 10 der Vereine mit den höchsten Schulden weltweit auflisten, fänden sich bis auf den FC Bayern München und Paris Saint-Germain alle der zehn umsatzstärksten Clubs auch in diesem Ranking wieder.

Kernaussagen in Kürze:

- Mit fast 645 Millionen Dollar Umsatz in der Saison 2020/2021 lag Manchester City auf Platz eins der umsatzstärksten Vereine, Real Madrid kam auf rund 4 Millionen Dollar weniger.
- Fünf der zehn umsatzstärksten Vereine der Welt kommen aus England, der einzige deutsche Verein in den Top 10 ist der FC Bayern München.
- Umsatz ist allerdings nicht gleich Gewinn: Viele der Vereine sind hoch verschuldet.